

Umweltschutz mit

Beim Energie sparenden Bauen setzt das schwäbische

Umweltschonendes Wirtschaften und die Steigerung der Energieeffizienz sind für SchwörerHaus aktiver Klimaschutz. Auf Initiative von Herrn Dr. Albrecht Walcher, zuständiger Projektmanager Umwelt und Energie der IHK Reutlingen, wurde SchwörerHaus aufgrund seiner langjährigen Leistungen im Umweltschutz in den Verbund „Klimaschutz-Unternehmen“ aufgenommen und die betreffende Urkunde Herrn Johannes Schwörer am 19. Juli 2011 am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten übergeben. Im Jahr 1950 als Baustoffhandel aus der Taufe gehoben, hat Firmengründer Hans Schwörer eine Unternehmens-Gruppe mit einem Jahresumsatz von 250 Millionen Euro und neun Standorten in ganz Deutschland geschaffen. Im Hauptwerk in Hohenstein-Oberstetten wurden bis heute 34 000 hochwertige Einfamilienhäuser in Holzständerbauweise für Kunden individuell gefertigt. Insbesondere beim Energie sparenden Bauen setzt das schwäbische Familienunternehmen Standards.

Häuser von Schwörer haben eine hoch wärmedämmte Gebäudehülle

Das Energiespar-Konzept von SchwörerHaus zeichnet sich von Anfang an (das erste Holz-Fertighaus wurde 1964 gebaut) durch eine hoch wärmedämmte Gebäudehülle aus. Dies ist die ideale bauliche Voraussetzungen für die kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, mit der das Unternehmen seine Häuser bereits seit 1983 unter dem Namen Schwörer Frischluft WärmeGewinnTechnik (WGT) ausrustet – damals eine Revolution im Hausbau. Bei der kontinuierlichen Entwicklungsarbeit zur Verbesserung der Energieeffizienz setzt der Fertighaushersteller von Anfang an auf Ressourcenschonung durch den Einsatz Erneuerbarer Energien. Als Pionier im Be-



Durch die Nutzung von Photovoltaik-Elementen an Fassade und auf dem Dach erzeugt das Haus mehr Energie als es verbraucht. SCHWÖRERHAUS (2)

reich Solarnutzung wird die Firma im Jahr 1996 mit dem Europäischen Solarpreis ausgezeichnet. Mit dem Einsatz der Schwörer-Frischluftheizung entsteht schließlich eine Häusergeneration, die ganz ohne konventionelles Heizsystem auskommt. Häuser mit einem Plus in ihrer Energiebilanz sind der nächste Entwicklungsschritt. Innovationen wie das Kaminofen-System Aqua Inset oder der SchwörerTrainer beschreiben diesen Weg. So erzeugt zum Beispiel das neueste Musterhaus in Oberstetten durch die Nutzung von Photovoltaik-Ele-

SchwörerHaus

Familienunternehmen Standards



Übergabe der Urkunde auf dem Werksgelände in Hohenstein-Oberstetten.

menten an Fassade und auf dem Dach bereits mehr Energie als es verbraucht. Konsequenterweise wird auch auf dem Werksgelände selbst die Technik zur Gewinnung von Solarstrom eingesetzt. Auf dem Dach der neuen Holzlagerhalle ermöglichen 977 Quadratmeter Modulfläche eine geschätzte Jahreseinspeisung ins öffentliche Stromnetz von 136 000 KWh und eine jährliche CO₂-Einsparung von 120 577 Kilogramm.

SchwörerHaus KG, Hans-Schwörer-Straße 8, D-72531 Hohenstein, www.schwoerer.de